Checkliste Beratung Massnahme M3 (Massnahmenplan Ammoniak)

Allgemeine Daten

Betrieb-Nr.	
Eigentümer	
Name	
Vorname	
Strasse	
PLZ, Ort	
Gemeinde	
Telefon	
Bewirtschafter	
Name	
Vorname	
Strasse	
PLZ, Ort	
Gemeinde	
Telefon	
Adresse Produktionsstandort (falls abweichend)	
Bemerkung	
Berater	

bisherige Umsetzung Massnahmenplan Ammoniak

CL/CL überschritten	
Rindvieh: Massnahmen M1	
Rindvieh: Massnahmen M2	
Schweine: Massnahme M4	
Alternativ umgesetzte Massnahmen gemäss Drehscheibe Ammoniak "Tabelle Massnahmen für Agrommon"	

Rindvieh

Massnahme	**Bemerkung Coach**
Optimierte Anordnung des Liegebereichs, beispielsweise durch zwei- oder dreireihige Boxenlaufställe, um die vorhandene Fläche möglichst effizient zu nutzen.	
Durchdachte Positionierung der Laufgänge, insbesondere der Quergänge, sodass keine unnötig verschmutzbaren Flächen entstehen und die Wege für die Tiere möglichst kurz gehalten werden.	
Abstimmung der Breite von Längs- und Quergängen mit dem Ziel, unnötigen Flächenverbrauch zu vermeiden, das Tierwohl aber jederzeit sicherzustellen.	
Berücksichtigung von ungedeckten Laufhofflächen unter einem Vordach, gemäss kantonaler Praxis, um die verschmutzbare Stallfläche weiter zu reduzieren.	
Integration der Laufhofflächen in die Quergänge, um Flächen zusammenzufassen und optimal zu nutzen.	
Gereinigter und während der Weidezeit (RAUS) abgesperrter Aussenlaufhof, um während der Sommermonate eine weitere Flächenreduktion zu ermöglichen.	
Optimierte Gestaltung der Wartebereichen vor den Melkständen, um die verschmutzbare Fläche möglichst klein zu halten.	
Gemeinsame Nutzung des Laufhofs durch verschiedene Tierkategorien (optional)	
Innenlaufhof	
Flexible Trennelemente: Mobile Abtrennungen ermöglichen bei wechselnder Tierzahl eine Anpassung des nutzbaren Stalls und damit eine Reduktion von verschmutzter Fläche (optional)	
Weitere/ Andere Massnahmen	

Schweine:

Massnahme	**Bemerkung Coach**
Anrechnung ungedeckter Laufhofflächen unter einem Vordach gemäss kantonaler Praxis, wodurch sich die verschmutzbare Stallfläche weiter reduziert.	
Klare Abgrenzung von Liege- Fress- und Aktivitätsbereichen, damit Kot und Harn möglichst gezielt abgeschieden werden können.	
Kotplatzgestaltung: Gezielte Gestaltung der Kotplätze z.B. durch Befeuchten, Kühlung oder gezielte Strukturierung, um Liege- und Fressbereiche sauber zu halten	
Flexible Trennelemente: Mobile Abtrennungen ermöglichen bei wechselnder Tierzahl eine Anpassung des nutzbaren Stalls und damit eine Reduktion von verschmutzter Fläche (optional)	
Gleichmässige, zugfreie Luftführung (diese untesrstützt die saubere Nutzung der Funktionsbereiche)	
Isolierte Aussenwände erhalten die Funktionstrennung im Stall aufrecht.	
Weitere/ Andere Massnahmen	

Ort/Datum .....

Unterschrift Baucoach: .....

Unterschrift Gesuchssteller: .....

Kennwort Blattschutz: Ammoniak_LWAG